

Markstein AG  
Haselstrasse 16  
5400 Baden

Schwanden, 18. Dezember 2025

## **Zufahrt Wasserkraftwerk KW Vogelsang und Ausnahmetransportroute**

Sehr geehrte Damen und Herren

### **Ausgangslage:**

Heute ist die offizielle Zufahrt zu unserem Wasserkraftwerk über den Feldweg (Parzelle Nr. 10, Eigentum der Gemeinde) angrenzend an den Gestaltungsplanperimeter auf dem BAG-Südareal (BAG Süd) sichergestellt. Über das besteht ein Fuss- und Fahrwegrecht bis zum Kraftwerk. Diese Zufahrt wird im Normalfall 1- bis 2-mal wöchentlich durch einen Servicebus befahren. Bei grösseren Revisionen kann es sein, das 1- bis 2-mal im Jahr Material mit einem normalen Lastwagen angeliefert wird. Alle 15 bis 20 Jahre müssen zudem die rund 20t schweren Generatoren revidiert werden. In diesem Fall ist ein Schwertransport von bis zu 40t notwendig. Im Rahmen der neuen Überbauung BAG Süd stellt sich die Frage, wie die Zufahrt zum Kraftwerk künftig gewährleistet werden soll. Dabei kommen die folgenden Varianten in Frage:

### **Variante 1: Zufahrt zur Wasserkraftzentrale über das BAG Nord**

Bei dieser Variante sehen wir als Hydroelectra folgende Herausforderungen:

- **Gebäudeumbau / Denkmalschutz**

Auf der Nordseite des Gebäudes besteht derzeit kein Tor. Für die Zufahrt wäre daher ein Umbau des geschützten Gebäudes erforderlich. Das Tor müsste mindestens 4.2 m breit und 4.5 m hoch ausgeführt werden.

Um ein Tor dieser Dimension realisieren zu können, müssten tragende Bauteile angepasst werden. Dies würde eine statische Nachrechnung erfordern. Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei ca. CHF 200'000–300'000.

- **Erschwerte Generatorrevisionen**

Die Generatoren können bei dieser Variante nicht direkt mit dem Hallenkran auf einen Sattelschlepper verladen werden. Aufgrund der sehr wandnahen Platzierung des Generators ist es nicht möglich, mit dem Sattelschlepper genügend weit in das Gebäude einzufahren.

Der Generator müsste daher im Bereich des Gebäudeausgangs zwischengelagert und anschliessend mit einem zusätzlichen Pneukran (mind. 20 t) auf den Sattelschlepper gehoben werden. Dadurch wäre die Ringstrasse auf dem BAG Nordareal für mindestens einen Tag blockiert.

Die Kosten pro Revision würden sich dadurch deutlich erhöhen (Mehrkosten ca. CHF 20'000 pro Revision), da ein zusätzlicher Kran erforderlich ist und sich die Dauer der Arbeiten mindestens verdoppelt.

- **Betriebliche Einschränkung**

Die Zentrale wurde ursprünglich so konzipiert, dass beide Generatoren einzeln ausgebaut werden können. Dadurch ist es möglich, einen Generator zu revidieren, während der zweite weiterhin Energie produziert.

Bei einer Verlegung der Zufahrt auf die Nordseite wäre dies mit der heutigen Konstellation der Generatoren nicht mehr möglich, da der vordere Generator nicht am hinteren Generator vorbei gehievt werden kann (siehe nachfolgendes Foto).

Diese Einschränkung ist aus betrieblicher Sicht für die Hydroelectra nicht akzeptabel.

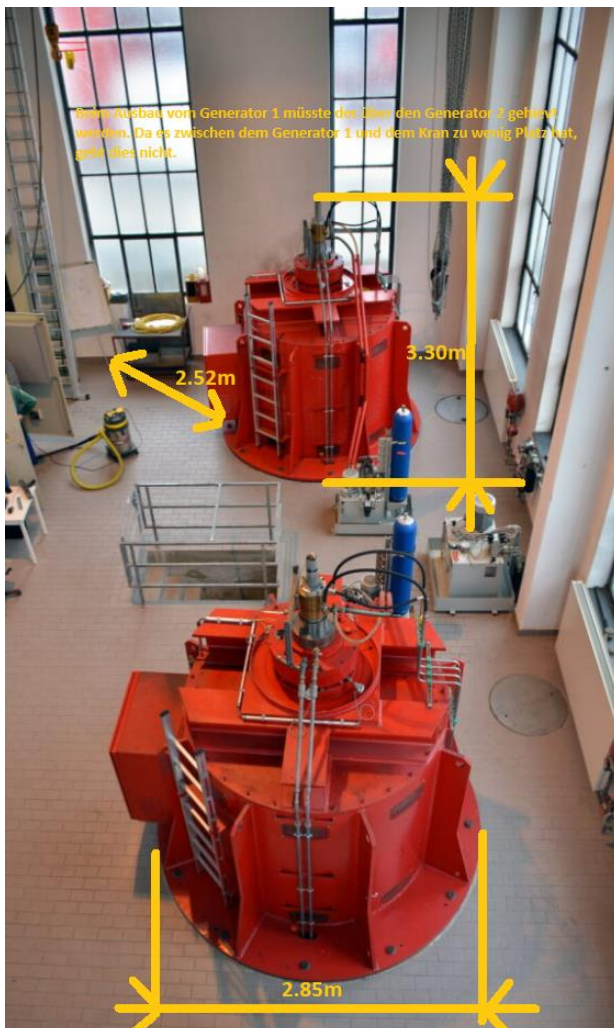


Abbildung 1: Bild der Zentrale KW Gebenstorf

## Variante 2: Zufahrt wie heute über den Feldweg

Bei dieser Variante sehen wir folgende Vorteile:

- **Bestehende Dienstbarkeit**

Die heutige Zufahrt zur Wasserkraftzentrale erfolgt bereits über diesen Feldweg, Fuss- und Fahrwegrechte sind vorhanden (in der Abbildung gelb markiert).



Abbildung 2: Auszug aktueller Dienstbarkeit

- **Betrieblich bewährtes Konzept**

Die Zentrale wurde so konzipiert, dass die Generatoren einzeln mit dem Hallenkran demontiert werden können. Dieses Konzept hat sich im Betrieb bewährt und ermöglicht Revisionen ohne vollständige Stilllegung der Anlage.

- **Zukünftige Sicherstellung der Zufahrt**

Die Zufahrt zur Zentrale kann gemäss der geplanten neuen Bebauung BAG Süd weiterhin über den bestehenden Feldweg sichergestellt werden. Für den Servicebus (regelmässige Kontrolle) ist zudem künftig auch der Zugang direkt über das Areal BAG Süd möglich. So würden also im Schnitt ca. 1- bis 2-mal im Jahr ein normaler Lastwagen und alle 15 bis 20 Jahre ein Schwertransporter (max. 40t) über den Feldweg bis zur Einfahrt ins Areal BAG Süd fahren. Damit ist der Betrieb, inklusive Revisionen und Schwertransporte, langfristig gewährleistet.

**Hydroelectra AG**

Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden | T 055 647 42 00  
www.kw-hydroelectra.ch | hydroelectra@snenergie.ch

**HYDRO ELECTRA****Fazit:**

Die Hydroelectra bevorzugt den Zugang zur Zentrale über den bestehenden Feldweg gemäss gültiger Dienstbarkeit. Gemäss Verbotstafel ist dieser Weg für Forst- und Landwirtschaftsfahrzeuge zugelassen. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass der Weg für eine Achslast bzw. Gesamtlast von bis zu 40 t ausgelegt ist.

Da die Generatoren jeweils etwas weniger als 20 t wiegen und zusätzlich das Fahrzeuggewicht zu berücksichtigen ist, erachten wir eine zulässige Gesamtlast von 40 t für unsere Zwecke als ausreichend. Ein alternativer Zugang für den Ausbau der Generatoren über das BAG-Nord-Areal kommt für die Hydroelectra aus den oben genannten Gründen nicht in Frage. Die damit verbundenen Kosten sowie die baulichen und betrieblichen Unsicherheiten werden als unverhältnismässig beurteilt.

Da Schwertransporte lediglich alle 15 bis 20 Jahre anfallen, gehen wir davon aus, dass am Feldweg keine nennenswerten Schäden entstehen. Sollten dennoch unerwartete Schäden infolge eines Schwertransports der Hydroelectra auftreten, verpflichtet sich die Hydroelectra, diese auf eigene Kosten instand zu stellen. Es wird dabei von Kosten in der Grössenordnung von wenigen tausend Schweizerfranken ausgegangen.

Die Zufahrt über das BAG-Nord-Areal wird weiterhin für den Muldentransport benötigt und bleibt entsprechend bestehen.

Freundliche Grüsse  
Hydroelectra AG



Neff Christian  
Geschäftsleiter